



Landratsamt Fürth
Amtsperiode 2020/2026

Niederschrift über die öffentliche 26. Sitzung des Kreistages

Sitzungsdatum: Montag, 15.12.2025
Beginn: 14:30 Uhr
Ende: 16:37 Uhr
Ort: Landratsamt Fürth, Stresemannplatz 11, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzende/r

Landrat Obst, Bernd

Mitglieder des Kreistages

Kreisrätin Augustin, Claudia
Kreisrat Eder, Leonhard, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Egerer, Jutta
Kreisrat Emmert, Uwe, 1. Bürgermeister
Kreisrat Haag, Hans
Kreisrat Haas, Marco
Kreisrat Höfer, Bertram, 2. Bürgermeister
Kreisrat Kistner, Marco, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Krach, Renate
Kreisrat Müller, Günther, 2. Bürgermeister
Kreisrat Ostendorf, Jens
Kreisrätin Rauch, Ursula
Kreisrat Redlingshöfer, Richard
Kreisrätin Schlager, Anni
Kreisrätin Schuller, Sandra
Kreisrätin Seifert, Adelheid, weitere Stellvertreterin des Landrats
Kreisrätin Weghorn, Doreen
Kreisrat Zehmeister, Thomas, 1. Bürgermeister
Kreisrat Zimmermann, Bernd, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Abram, Angelika
Kreisrat Bischoff, Michael
Kreisrätin Franz, Irene
Kreisrat Gegner, Rainer, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Sommerschuh, Eva
Kreisrat Zempel, Hermann
Kreisrat Zwingel, Thomas, 1. Bürgermeister
Kreisrat Förster, Theodor
Kreisrat Pleyer, Claus-Georg
Kreisrat Sartison, Johannes
Kreisrat Treuheit, Bastian
Kreisrat Ammon, Erich

Kreisrat Biegel, Friedrich
Kreisrätin Eder, Elke
Kreisrat Forman, Franz Xaver, Stv. Landrat
Kreisrat Ruf, Fritz
Kreisrat Tiefel, Werner
Kreisrätin Barth, Heike
Kreisrätin Dürschinger, Elena
Kreisrat Höftmann, André
Kreisrätin Löschner, Isabell, Dr.
Kreisrätin Meyer, Evelyn
Kreisrätin Ritter, Margit
Kreisrat Röhn, Martin
Kreisrat Schäfer, Walter
Kreisrat Schikora, Norbert, 2. Bürgermeister
Kreisrätin Thomas, Cornelia
Kreisrat Peter, Thomas
Kreisrat Tiefel, Johann
Kreisrat Löbel, Christian
Kreisrat John, Klaus

Schriftführer/in

Greger, Yvonne Verwaltungsangestellte

Verwaltung

Beer, Jürgen Verwaltungsinspektor
Döhler, Jörg Verwaltungsamtman
Egerer, Klaus Dipl. Ing. (FH) M.Eng. Architekt
Ell, Christian Verwaltungsfachwirt
Gagel, Christian Verwaltungsfachwirt
Goffin, Michele Büro des Landrats
Heine, Ann Büro des Landrats
Hofmeister, Franziska Oberregierungsrätin
Kohler, Martin Verwaltungsrat
Maurer, Marco Verwaltungsobererrat
Pfaffinger, Steffen IT-Einrichtung, IT-Benutzerservice
Thirmeyer, Stephan Regierungsdirektor

Presse

Beck, Roland Redakteur Landkreismagazin
Reitzner, Hans-Peter Fürther Nachrichten

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Kreistages

Kreisrätin Hechtel, Bettina
Kreisrat Köninger, Peter
Kreisrat Reuther, Christoph
Kreisrat Bauer, Frank
Kreisrätin Hauber, Sandra
Kreisrätin Plevka, Melanie
Kreisrat Fischhaber, Hans-Günther
Kreisrätin Igel, Angelika
Kreisrätin Schöttner, Marie
Kreisrat Habel, Jürgen, 1. Bürgermeister

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- Ehrungen
- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 25. öffentliche Sitzung des Kreistages am 06.10.2025 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
 - 2 Mitteilungen
 - 2.1 Jahresrückblick 2025 **225/2025**
 - 2.2 Ausblick Haushalt 2026
 - 2.3 Umsetzungsstand der Ziele aus dem Haushalt 2025 **207/2025**
 - 2.4 Sitzungstermine der Kreisgremien **190/2025**
 - 2.5 Bericht des Kreisheimatpflegers 2025 **205/2025**
 - 3 Änderung der Abfallgebührensatzung (AGS) des Landkreises Fürth vom 17.12.2007 (7. Änderungssatzung) zur Schaffung von Erleichterungen bei der Abgabe von Sperrmüll, Grüngut, Bauschutt und Erde an den Wertstoffhöfen **134/2025/1**
 - 4 Ergebnisse Spar- und Strategiekommission 2025 **226/2025/1**
 - 5 Hochbauprogramm Landkreis Fürth - Fortschreibung geplanter Bau-
maßnahmen **209/2025/1**
 - 6 Landratsamt Fürth - Dienststelle Zirndorf, Umbau und Sanierung PP2
und PP7; Sitzungssaal und Bürgerservice **210/2025**
 - 7 Anfragen

Landrat Bernd Obst eröffnet um 14:30 Uhr die 26. Sitzung des Kreistages. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Der Vorsitzende gibt Änderungen der öffentlichen Tagesordnung bekannt.

TOP 6 Landratsamt Fürth - Dienststelle Zirndorf, Umbau und Sanierung PP2 und PP7; Sitzungssaal und Bürgerservice wird abgesetzt. Das Thema wurde in der Sondersitzung des Bauausschusses behandelt. Damit hat sich der Punkt erledigt.

Die **Anfrage der Kreisrätin Plevka vom 08.12.2025**, ob eine Dreifachturnhalle als Zweifachturnhalle ausgeführt werden kann und die dadurch freiwerdende Differenz als Investition des Landkreises in ein neues Schwimmbad am Standort Langenzenn genutzt werden könnte, wird **im öffentlichen Sitzungsteil** behandelt.

Gegen die geänderte Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

Öffentliche Sitzung

Ehrungen

Im Vorfeld der Kreistagssitzung überreicht Landrat Bernd Obst das Ehrenzeichen in Bronze für mindestens zehn Jahre ehrenamtlichen Dienst im Bayerischen Naturschutzdienst an Alexander Meier.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 25. öffentliche Sitzung des Kreistages am 06.10.2025 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreis-homepage

Gegen die Niederschrift über die 25. öffentliche Sitzung des Kreistages am 06.10.2025 und die Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage bestehen keine Einwendungen.

Einstimmig beschlossen Ja 50 Nein 0

TOP 2 Mitteilungen
TOP 2.1 Jahresrückblick 2025

14:50 Uhr Kreisrat Thomas Zehmeister kommt zur Sitzung

Der **Vorsitzende** gibt einen umfassenden Rückblick auf die Arbeit von Kreistag und Kreisverwaltung sowie die wichtigsten Ereignisse und Entscheidungen des Jahres 2025, wie in der Mitteilung dargestellt. Er betont, dass der Landkreis und das Landratsamt in vielen Bereichen aktiv waren. Sein Dank gilt dem Gremium für die konstruktive Zusammenarbeit, trotz der sich verschärfenden finanziellen Lage des Landkreises und seiner 14 Kommunen. Er unterstreicht die Bedeutung regelmäßiger Zusammenkünfte und offener Diskussionen, um die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen. Die gelebte Diskussionskultur sei gewinnbringend für den Landkreis und die Demokratie. Unterschiedliche Auffassungen seien Teil des Austauschs, wobei das Sachthema im Vordergrund stehe und nicht politische Interessen. Der Vorsitzende ist überzeugt, dass die Verwaltung sich ihrer Verantwortung gegenüber dem Landkreis und den Kommunen bewusst ist und Entscheidungen transparent und nachvollziehbar trifft. Viele Entscheidungen, insbesondere im Bereich Hochbau und Schulen, benötigen Zeit für eine sorgfältige Abwägung. Er dankt der Verwaltung für ihr Engagement. Abschließend hebt er die Bedeutung

der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Kreistag, Bürgermeisterinnen, Bürgermeistern und Landrat hervor, die auch bei Meinungsverschiedenheiten von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Für das kommende Jahr ruft er dazu auf, die Herausforderungen gemeinsam anzunehmen und im demokratischen Diskurs um die besten Entscheidungen zu ringen. Die Präsentation wird im Ratsinformationssystem veröffentlicht

Auch die Fraktionsvorsitzenden und die Kreisräte Michael Bischoff, Johann Tiefel und Marco Kistner halten ihre Jahresabschlussreden. Sie sprechen ihren Dank an die gesamte Verwaltung, für die sorgfältige Ausarbeitung der Themen und das konstruktive Miteinander sowohl innerhalb der Verwaltung als auch im Austausch mit den Fraktionen aus.

Fraktionsvorsitzende Renate Krach (CSU) blickt auf ein schwieriges Jahr zurück, geprägt von globaler Unsicherheit und einer herausfordernden Finanzlage im Landkreis. Die finanzielle Situation beeinflusste nahezu alle Diskussionen. Insbesondere die steigenden Ausgaben im Sozial- und Jugendbereich bereiten Sorgen. In der Sparkommission wurde intensiv um Lösungen gerungen und auch spürbare Einschnitte beschlossen. Trotz schwieriger finanzieller Lage konnte der Landkreis vieles erreichen, was stärker betont werden sollte. Einige Entscheidungen wurden aufgrund neuer Sachlagen überdacht, wie etwa bei Schulprojekten und vielleicht auch dem Landratsamt-Umbau. Kreisrätin Krach dankt dem Landrat für sein engagiertes und verantwortungsbewusstes Handeln sowie der Verwaltung für die Unterstützung und die Bereitstellung von Entscheidungsgrundlagen. Auch den Fraktionen im Kreistag dankt sie für die konstruktive Zusammenarbeit, die trotz unterschiedlicher Positionen zu einstimmigen oder mehrheitlichen Beschlüssen führte. Sie hofft auf ein weiterhin handlungsfähiges Gremium nach den Wahlen.

Fraktionsvorsitzender Norbert Schikora (B'90/Die Grünen) konzentriert sich auf das Thema der mangelhaften Finanzierung der kommunalen Ebenen. Trotz der Bemühungen in der Sparkommission bleibe die Haushaltskonsolidierung „Stückwerk“. Eine weitere Erhöhung von Steuern und Abgaben stößt bei den Bürgern an ihre Belastungsgrenze, da sich die Ausgaben auf allen Ebenen summieren. Früher investierten Kommunen antizyklisch, um in Krisenzeiten die Wirtschaft zu stärken und in guten Zeiten Rücklagen zu bilden. Heute wäre eine deutliche Erhöhung ihrer finanziellen Ausstattung das wirkungsvollste Konjunkturprogramm, statt Subventionen oder Regulierungen. Besorgniserregend sei auch das schnelle Wegbrechen wichtiger Zukunftsthemen wie Natur- und Klimaschutz, regionale Entwicklung, Soziales und ÖPNV, was die Stimmung in der Bevölkerung negativ beeinflusse. Zuletzt berichtet er über ein Gespräch mit einem Sportvereinsvorsitzenden, der die Betreuung von Kindern und Jugendlichen als Prävention sieht. Präventionsarbeit durch Sportvereine sei kostengünstig, weshalb die Höhe der Hallengebühren für Vereine überdacht werden sollte.

Kreisrat Michael Bischoff (SPD) lobt die gewinnbringende und offene Zusammenarbeit im Gremium sowie zwischen Kreistag, Landrat und Landratsamt. Insbesondere dankt er Landrat Obst für die Förderung des offenen Austauschs und Diskurses, auch wenn die Sitzungen dadurch manchmal länger dauern. Er verweist auf ein Zitat des Alt-OB Dr. Maly, wonach die Stimmung schlechter sei als die tatsächliche Lage, und äußert sich kritisch zu pauschalen Aussagen gegen Steuererhöhungen. Kreisrat Bischoff hebt hervor, dass im Landkreis bewusst Akzente gesetzt werden, diese aber stets selbstkritisch hinterfragt werden müssen, wie in der Sparkommission geschehen. Er sieht es als wichtige Aufgabe der Kreisräte, der Bevölkerung zu erklären, wofür der Landkreis zuständig ist und wofür nicht. Sein Wunsch ist, dass im demokratischen Wettstreit bei der kommenden Wahl ehrlich und ohne falsche Versprechungen, etwa zum Hallenbad, kommuniziert wird. Er wirbt dafür, sich stets für den gesamten Landkreis verantwortlich zu fühlen und Entscheidungen auch aus der Perspektive anderer Kommunen zu betrachten.

Fraktionsvorsitzender Christian Löbel (Linke/ÖDP) bedankt sich für die Offenheit, neue Wege zu gehen und mutige Entscheidungen zu treffen und würdigt die Leistung der Verwaltung trotz schwieriger Rahmenbedingungen. Er betont, dass das vergangene Jahr eines der heraus-

forderndsten war. Die kommunalen Haushalte sind leer, und trotz der Verantwortung von Landes- und Bundesebene muss vor Ort mit „real leeren Kassen“ umgegangen werden. Sparen sei notwendig, doch an der falschen Stelle könne es teuer werden – etwa durch Vertrauensverlust bei Mitarbeitenden oder in der Bevölkerung. Kreisrat Löbel hebt hervor, dass Prioritäten gesetzt werden müssen, um das Wichtige zu tun. Dabei sei es wichtig, über den „eigenen Tellerrand“ hinauszublicken, denn Herausforderungen wie Klimakrise, psychische Belastungen junger Menschen und das Erodieren der Demokratie hören nicht auf, nur, weil die Kassen leer sind. Er appelliert an das Gremium, diese Herausforderungen gemeinsam, solidarisch und mutig anzugehen.

Fraktionsvorsitzender Claus-Georg Pleyer (AfD) hebt Positives hervor, darunter das Heimatfestival zum Jubiläum des Landkreises, Bereisungen zum Radwegekonzept und das Eltern-Kind-Café. Kritisch werden der politische Umgangston und die inhaltliche Einordnung einzelner Fraktionen angemerkt. Er äußert Unverständnis für das Scheitern des Antrags zum Austritt aus der „Allianz gegen Rechtsextremismus“ und zeigt sich besorgt über die Freigabe eines teuren Zivilschutzprojekts. Einig sei man sich in der Belastung der Kommunen durch steigende Ausgaben bei unzureichender staatlicher Finanzierung. Er hofft, dass das „Kommunal-Geschenk“ von Bund und Land nicht nur für Prestigeobjekte genutzt wird. Außerdem werden steigende Fallzahlen und Kosten in der Jugendhilfe, negative Entwicklungen bei Firmen sowie der Verlust von Arbeitsplätzen und Gewerbesteuer angesprochen. Abschließend plädiert er für mehr Eigenverantwortung der Gesellschaft und Vertrauen in die Bevölkerung.

Fraktionsvorsitzender Werner Tiefel (FW) betont die breite Aufstellung des Landkreises und wünscht sich weiterhin einen guten Austausch in den Gremien und in der Sparkommission. Er dankt der Verwaltung für ihre Flexibilität, insbesondere für die schnelle Anpassung und Neubearbeitung von Themen innerhalb kurzer Zeit. Er sieht das Hauptproblem für die schwierige finanzielle Lage des Landkreises nicht in den Einnahmen, sondern in den Ausgaben, das von der übergeordneten Ebene hingenommen werde. Zusätzlich belasten sinkende Steuereinnahmen der Kommunen den Haushalt. Daher sei eine weiterhin gute Zusammenarbeit notwendig.

Kreisrat Johann Tiefel (FDP) stellt fest, dass erneut ein Jahr mit steigender Kreis- und Bezirksumlage zu Ende geht. Die Kostensteigerungen setzen sich unaufhaltsam fort. Die eingesetzte Sparkommission hat durch aufopfernde Arbeit Einsparungen von rund 586.000 € erzielt, was jedoch nur ein „Tropfen auf dem heißen Stein“ ist. Dafür bedankt er sich bei den Beteiligten. Positiv hebt er hervor, dass die Schulen energetisch modernisiert sowie neue Schulstandorte geplant und gebaut werden, um bestmögliche Bedingungen für die Kinder zu schaffen. Dies ist jedoch mit einem erheblichen Anstieg der Verschuldung verbunden. Kreisrat Tiefel würdigt die schwere Aufgabe des Landrats, die steigende Neuverschuldung zu tragen, und zeigt sich zuversichtlich, dass diese gemeinsam bewältigt wird.

Kreisrat Marco Kistner (CSU) bedankt sich für den Bay. Gemeindetag im Namen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die nicht im Gremium vertreten sind, für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Er betont, dass in haushaltstechnisch schwierigen Zeiten ein ständiges Ringen auf allen und zwischen den Ebenen stattfindet und lobt den Landrat für den engen Draht zu den Gemeinden. Er weist darauf hin, dass Gemeinden und Landkreise nicht immer einer Meinung sein können, da unterschiedliche Hintergründe und Schwerpunkte bestehen. Deshalb seien Offenheit und Verständnis für die Herausforderungen des jeweils anderen wichtig, da alle Kommunalpolitiker letztlich im selben Boot sitzen. Abschließend äußert er die Überzeugung, dass dem Landkreis auch vor 2026 nicht bange sein muss, wenn der enge Austausch fortgeführt wird.

Zur Kenntnis genommen

TOP 2.2 Ausblick Haushalt 2026

Kreiskämmerer Martin Kohler präsentiert die Eckdaten des Landkreis-Haushalts für das Jahr 2026. Er geht auf die Umlagekraftentwicklung, die Entwicklung der Steuerkraft, die Zusammensetzung des Kreishaushalts sowie die Entwicklung des Sozialrats und des Schuldenstands ein. Von den wesentlichen Daten für den Haushalt liegen die endgültige Umlagekraft (- 2,90 %), die Entwicklung der Finanzausgleichsleistungen gemäß Schreiben zum kommunalen Spitzengespräch zum Finanzausgleich 2026 und die Haushaltsanmeldungen aller Abteilungen des Landratsamtes vor. Auch die Höhe der Schlüsselzuweisungen 2025 wurde am 11.12.2025 bekannt gegeben. Der Hebesatz der Bezirksumlage 2026 wurde in der Haushaltssitzung des Bezirks am 11.12.2025 festgelegt. Der Bezirk erhöht die Umlage um 0,29 % auf 26,21 %. Aufgrund des Umlagekraftrückgangs bedeutet dies Minderaufwendungen für den Landkreis im Jahr 2026 von 812.500 €. Im Spitzengespräch am 30.10.2025 wurden auch die Finanzausgleichsleistungen bekannt gegeben. Dabei wurde erläutert, wie das Sondervermögen verteilt wird. Die Hochbaufördermittel werden in den nächsten vier Jahren um weitere 10 % aufgestockt, zudem steht jeder Kommune ein Sonderbudget zur Verfügung. Der Landkreis erhält hierfür Mittel in Höhe von 5,63 Mio. €, die zur Finanzierung von Infrastrukturprojekten, beispielsweise in den Bereichen Verkehr, Gesundheitsversorgung und Digitalisierung, verwendet werden.

Kreisrat Walter Schäfer (B´90/Die Grünen) fragt, in welchem Verhältnis Fördergelder zu den Schulden in Höhe von 120 Mio. € stehen. **Martin Kohler** antwortet, dass den Schulden keine Fördergelder gegenüberstehen; diese Summe stellt den Eigenanteil dar.

Auf Nachfrage von **Kreisrat Norbert Schikora** (B´90/Die Grünen) antwortet die Verwaltung, dass der Hebesatz der Kreisumlage in der Bürgermeisterdienstbesprechung am 18.12. mitgeteilt wird.

Zur Kenntnis genommen

TOP 2.3 Umsetzungsstand der Ziele aus dem Haushalt 2025

Zur Kenntnis genommen

TOP 2.4 Sitzungstermine der Kreisgremien

Kreisrätin Cornelia Thomas (B´90/Die Grünen) erkundigt sich nach dem Termin der nächsten Schulausschusssitzung. Der **Vorsitzende** erklärt, dass diese im März stattfinden wird. Erste Ergebnisse des Schulentwicklungsgutachtens werden Anfang März erwartet. Sollten die Zahlen früher vorliegen, wird eine entsprechende Mitteilung für einen anderen Ausschuss vorbereitet.

Zur Kenntnis genommen

TOP 2.5 Bericht des Kreisheimatpflegers 2025

Kreisrat Claus-Georg Pleyer (AfD) spricht dem Kreisheimatpfleger zum Ende der Wahlperiode seinen ausdrücklichen Dank für die weitreichende und wertvolle Arbeit aus. Er hofft zudem auf eine Wiederbelebung des Heimatvereins Zirndorf.

Zur Kenntnis genommen

TOP 3	Änderung der Abfallgebührensatzung (AGS) des Landkreises Fürth vom 17.12.2007 (7. Änderungssatzung) zur Schaffung von Erleichterungen bei der Abgabe von Sperrmüll, Grüngut, Bauschutt und Erde an den Wertstoffhöfen
--------------	--

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt vor.

Kreisrat Michael Bischoff (SPD) befürwortet die Änderungen. Sie fördern Bürgerfreundlichkeit und Entbürokratisierung und sollten daher aktiv in der Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes verbreitet werden.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Änderung der Abfallgebührensatzung vom 17.12.2007 in Form der 7. Änderungssatzung.

Einstimmig beschlossen Ja 51 Nein 0

TOP 4	Ergebnisse Spar- und Strategiekommission 2025
--------------	--

Der **Vorsitzende** stellt die Ergebnisse vor und erläutert, dass im Landkreis keine nennenswerten freiwilligen Leistungen vorhanden sind, die eingespart werden könnten. Es handelt sich überwiegend um gesetzliche Pflichtaufgaben. Die Kommission hat alle Bereiche sorgfältig geprüft und festgestellt, wie stark der Haushalt in vielen Bereichen bereits ausgereizt ist. Die finanziellen Auswirkungen im Ergebnishaushalt belaufen sich auf 586.050,98 € und entsprechen 0,36 Hebesatzpunkten in der Kreisumlage. Ohne diese Einsparungen wären Mehrausgaben entstanden, die über die Kreisumlage hätten ausgeglichen werden müssen. Er bittet die Mitglieder, die Argumentation der Kommission bei der Diskussion um den Hebesatz zu unterstützen, und dankt allen, die sich in der Kommission engagiert und die schwierigen Beratungen begleitet haben. Die Ergebnisse sind im Ergebnishaushalt eingearbeitet.

Kreisrat Werner Tiefel (FW) bedankt sich bei der Verwaltung für die Unterstützung der Spar- und Strategiekommission. Dabei wurde intensiv über strategische Ansätze gesprochen – nicht nur zu Einsparmöglichkeiten im aktuellen, sondern auch in zukünftigen Haushalten. Er ist der Ansicht, dass der Landkreis weiterhin sparen muss.

Kreisrat Claus-Georg Pleyer (AfD) bedauert den Rückschritt bei „Heimat-Digital-Regional“, begrüßt jedoch die Einsparungen im Bereich Klimaschutz. Er hält die Kürzungen im Bereich Wirtschaftsförderung mit der Fokussierung auf die effektivsten Maßnahmen für sinnvoll.

Kreisrat Thomas Zehmeister (CSU) bedankt sich ausdrücklich beim Vorsitzenden, der die Ergebnisse der Sparkommission im Haus vertreten muss. Er weiß, dass es nicht einfach ist, wenn die Sparkommission auch liebgewonnene Bereiche hinterfragt. Zudem spricht er allen Beteiligten seinen Dank aus, die diese „saure Gurkenzeit“ mit durchstehen.

Kreisrat Thomas Zwingel (SPD) stellt fest, dass die Sparkommission den Haushalt bereits vollständig ausgeschöpft hat und ohne Änderungen der bundes- und landesrechtlichen Vorgaben keine nennenswerten Einsparungen möglich sind. Trotz staatlichem Sonderzuschuss im Rahmen des Finanzausgleichs musste der Bezirk die Kreisumlage erhöhen. Solange von übergeordneter Ebene keine Maßnahmen zur spürbaren Entlastung der Kommunen ergriffen werden, bleibt die Haushaltskonsolidierung eine aussichtslose, mühsame Aufgabe.

16:20 Uhr Kreisrat Thomas Zehmeister verlässt die Sitzung

Kreisrat Christian Löbel (Die Linke/ÖDP) schließt sich den Ausführungen von Kreisrat Zwingel zum Verhältnis von Bund und Land an und betont die Notwendigkeit einer grundlegenden Struktur- und Systemänderung im Finanzierungssystem. Die Einsparungen, insbesondere die neue Prioritätensetzung bei der Wirtschaftsförderung, werden als sinnvoll angesehen. Kritisch bewertet die Fraktion die Abschaffung der Kostenübernahme der Schülerbeförderung bei Schulversuchen. Diese Einsparung wird langfristig höhere gesellschaftliche Kosten verursachen. Die Fraktion kann dem Ergebnis zustimmen.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die von der Sparkommission erarbeiteten Sparvorschläge mit Einsparungen im Ergebnishaushalt 2026 in Höhe von 586.050,98 Euro.

Einstimmig beschlossen Ja 50 Nein 0

TOP 5 Hochbauprogramm Landkreis Fürth - Fortschreibung geplanter Baumaßnahmen

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt vor. Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt die Fortschreibung des Hochbauprogramms für das Jahr 2026.
2. Der Kreistag beschließt die vorgelegte Leitlinie Bau als Grundlage für zukünftige Hochbauprojekte.

Einstimmig beschlossen Ja 50 Nein 0

TOP 6 Landratsamt Fürth - Dienststelle Zirndorf, Umbau und Sanierung PP2 und PP7; Sitzungssaal und Bürgerservice

Abgesetzt

TOP 7 Anfragen

Der **Vorsitzende** informiert, dass die Antwort auf die Anfrage von **Kreisrätin Melanie Plevka** (SPD) zur **Badinfrastruktur im Landkreis Fürth** im Ratsinformationssystem eingestellt ist. Nachdem dies keine Kreis Aufgabe ist, wird das Thema nicht vertieft.

Kreisrat Werner Tiefel (FW) bestätigt, dass das Landratsamt die Anfrage gut beantwortet hat und verweist auf die Abstimmung mit der Regierung von Mittelfranken, wonach der Landkreis für den Bau von Schwimmbädern als Pflicht- oder freiwillige Aufgabe nicht zuständig ist.

Kreisrat Thomas Zwingel (SPD) zeigt Verständnis für die Anfrage, weist aber auf das defizitäre Bad in Zirndorf hin und betont, dass Gelder an die Kommunen des Landkreises gerecht verteilt werden sollten. Er hält die Antwort der Verwaltung als richtig, logisch und konsequent.

Kreisrat Michael Bischoff (SPD) stellt drei Fragen: Ob dem Landkreis ein belastbarer Businessplan mit Investitions- und Betriebskosten der Stadt Langenzenn vorliegt, ob es entsprechende Unterlagen des Marktes Wilhermsdorf gibt, die deren öffentliches Interesse begründen und ob Kreisrat Habel für die heutige Sitzung entschuldigt ist.

Der **Vorsitzende** bestätigt, dass Kreisrat Habel entschuldigt ist und dass kein belastbarer Businessplan vorliegt.

Kreisrätin Evelyn Meyer (B´90/Die Grünen) stellt klar, dass sie das Thema Schwimmbad sowohl als Langenzenner Stadträtin als auch als Kreisrätin betrachtet. Sie stellt fest, dass sich einige Landkreise an Hallenbädern beteiligen, was grundsätzlich möglich ist. Langenzenn ist Sachaufwandsträger für Grund- und Mittelschulen, der Landkreis für weiterführende Schulen, in deren Lehrplänen Schwimmen verpflichtend ist. Eine gesetzliche Verpflichtung des Landkreises zum Bau eines Hallenbads bestehe nicht, wohl aber die Möglichkeit, als Sachaufwandsträger Sportstätten, wozu auch Hallenbäder zählen können, zu unterstützen. Für die Stadt Langenzenn liege kein belastbarer Businessplan vor; es gibt jedoch Planungen in einer gewissen Planungsstufe, die eine Bewerbung um Fördermittel ermöglichen könnten. Zudem gebe es eine Kooperation zwischen Wilhermsdorf und Langenzenn für ein gemeinsames Bad. Sie betont abschließend, dass das Thema nicht nur Langenzenn betrifft, sondern alle Kinder im Landkreis, weshalb es falsch sei zu behaupten, Langenzenn wolle ein Bad vom Landkreis.

16:33 Uhr Kreisrätin Dr. Isabell Löschner verlässt die Sitzung
16:34 Uhr Kreisrat Hermann Zempel verlässt den Sitzungssaal

Der **Vorsitzende** macht deutlich, dass sich der Kreistag mit Angelegenheiten des Landkreises befasst. Ein Plädoyer in Richtung Langenzenn hält er an dieser Stelle für nicht sachgerecht. Der Vorwurf, der Landkreis tue nichts, trifft nicht zu. Klare Aussage der Regierung von Mittelfranken ist, dass die Schaffung von Schwimmbädern keine Aufgabe des Landkreises ist. Falls die Aufgabe für die Kommune zu groß wäre, sei zunächst eine kommunale Zusammenarbeit von Gemeinden zu prüfen, nicht nur mit Wilhermsdorf, sondern vielleicht auch mit Cadolzburg oder anderen betroffenen Kommunen. Er betont, dass der Eindruck vermieden werden müsse, dass es im Landkreis keine Bäder mehr gebe. Im Vergleich zu anderen Regionen in Mittelfranken liegt der Landkreis aktuell auf Rang zwei hinsichtlich der Bäderdichte. Abschließend stellt der Vorsitzende klar, dass die Initiative zwar lobenswert sei, in entscheidenden Punkten jedoch ungeklärt und deshalb noch nicht entscheidungsreif sei.

16:35 Uhr Kreisrat Christian Löbel verlässt die Sitzung

Kreisrat Friedrich Biegel (FW) stellt einen **Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte**.

Der **Vorsitzende** lässt über den Antrag abstimmen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 34 Nein 13

16:37 Uhr Kreisrat Hermann Zempel wieder anwesend
16:37 Uhr Kreisrat Friedrich Biegel verlässt die Sitzung
16:37 Uhr Kreisrat Erich Ammon verlässt die Sitzung
16:37 Uhr Kreisrätin Elke Eder verlässt die Sitzung
16:37 Uhr Kreisrat Bastian Treuheit verlässt die Sitzung
16:37 Uhr Kreisrat Theodor Förster verlässt die Sitzung
16:37 Uhr Kreisrat Bernd Zimmermann verlässt den Sitzungssaal
16:37 Uhr Kreisrätin Ursula Rauch verlässt den Sitzungssaal
16:37 Uhr Kreisrätin Irene Franz verlässt den Sitzungssaal
16:37 Uhr Kreisrat Johannes Sartison verlässt den Sitzungssaal
16:37 Uhr Kreisrätin Heike Barth verlässt den Sitzungssaal
16:37 Uhr Kreisrätin Cornelia Thomas verlässt den Sitzungssaal
16:37 Uhr Kreisrätin Margit Ritter verlässt den Sitzungssaal

Landrat Bernd Obst schließt um 16:37 Uhr die 26. öffentliche Sitzung des Kreistages.

Zirndorf, den 29.01.2026

Bernd Obst
Landrat

Yvonne Greger
Schriftführer/in